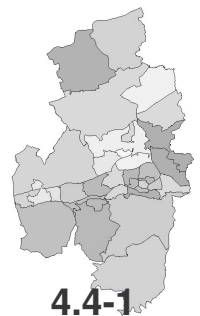


4.4 Vorausschätzungsergebnisse Raumeinheit West

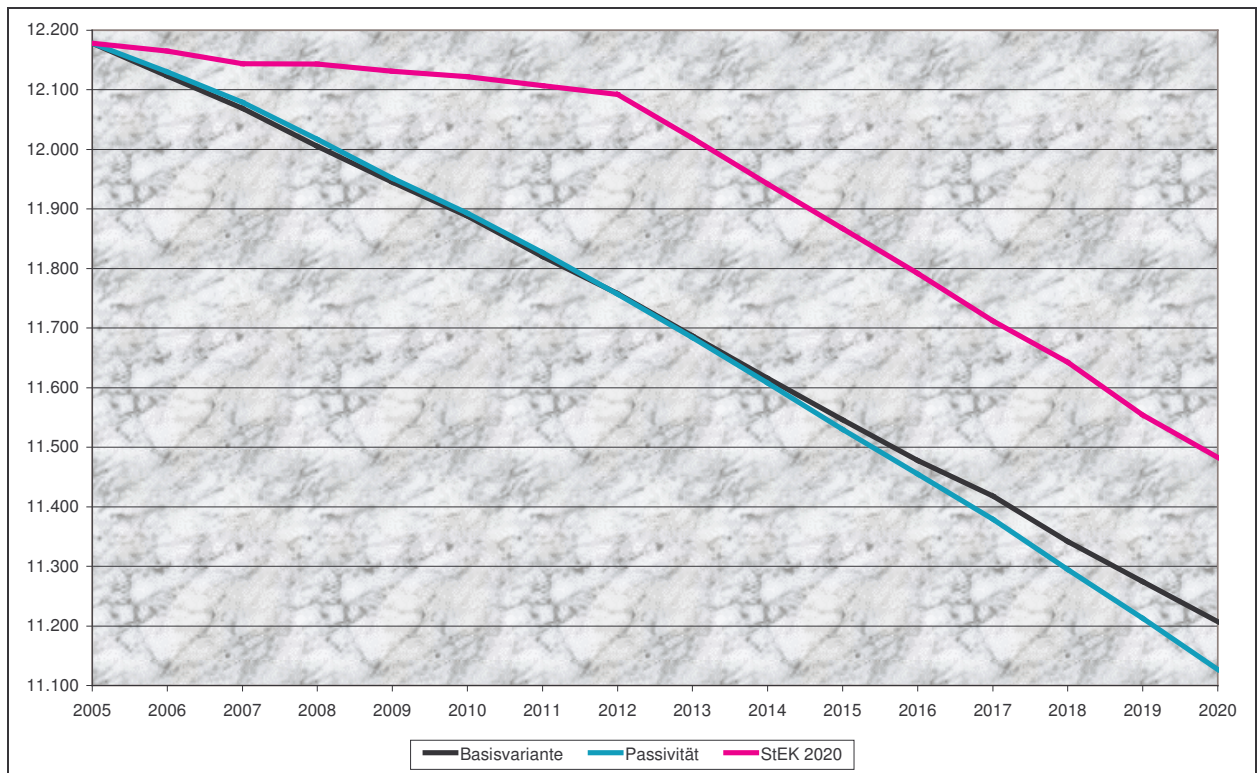
Abbildung 4.4-1: Raumeinheit West – Übersichtskarte und Basisdaten

	Gesamteinwohnerzahl: 12.178 davon weiblich: 6.398
	<u>Altersklassenverteilung</u> 0 – 5 Jahre: 605 6 – 18 Jahre: 1.696 19 – 29 Jahre: 1.415 30 – 49 Jahre: 3.549 50 – 64 Jahre: 2.114 65 – 79 Jahre: 2.107 80 Jahre und älter: 692
Quelle: eigene Darstellung	Quelle: KDvZ Citkomm / eigene Darstellung – Stand 30.06.2005
STADT  ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006	



4.4-1

Abbildung 4.4-2: Raumeinheit West – Vorausschätzungsergebnisse im Variantenvergleich



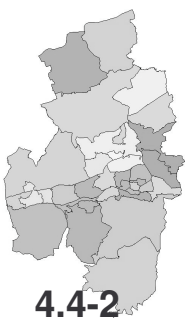
Quellen: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT  ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

Für die RE West sind neben der Basisvariante auch die Varianten Passivität und StEK 2020 gerechnet worden, da für diese RE gemäß den Darstellungen des StEK nennenswerte Entwicklungspotenziale im Wohnbauflächenbereich für die nächsten 15 Jahre mit Blick auf die Entwicklung des Baugebiets Genna-West zu erwarten sind. Nach der Basisvariante ist davon auszugehen, dass die RE West bis 2020 einen Bevölkerungsverlust aufgrund der natürlichen Bevölkerungsentwicklung in Höhe von ca. – 8,0 % verzeichnen wird. Darüber hinaus führen die zu erwartenden Abwanderungen in der Passivitätsvariante zu einem Bevölkerungsverlust in Höhe von insgesamt ca. – 8,6 % und in der Variante StEK 2020 zu ca. – 5,7 %. Damit wird für die RE West eine günstigere Entwicklung erwartet als die vergleichbaren Varianten auf gesamtstädtischer Ebene prognostizieren.

Der Blick auf die in der nachfolgenden Abbildung dargestellte Entwicklung der 6-Jährigen verdeutlicht, dass nach der Basisvariante ein Rückgang dieses Altersjahrgangs aufgrund der natürlichen Entwicklung in einer Größenordnung von ca. – 18,8 %, nach der Passivitätsvariante in Höhe von ca. – 25,6 % und nach der Variante StEK 2020 ca. – 21,4 % erwartet werden kann.

Bei der Entwicklung des Anteils der über 80-Jährigen bis zum Jahr 2020 (s. Abb. 4.4-4) ist demgegenüber eine Zunahme in der Variante StEK 2020 von 59,5 % zu erwarten.



4.4-2

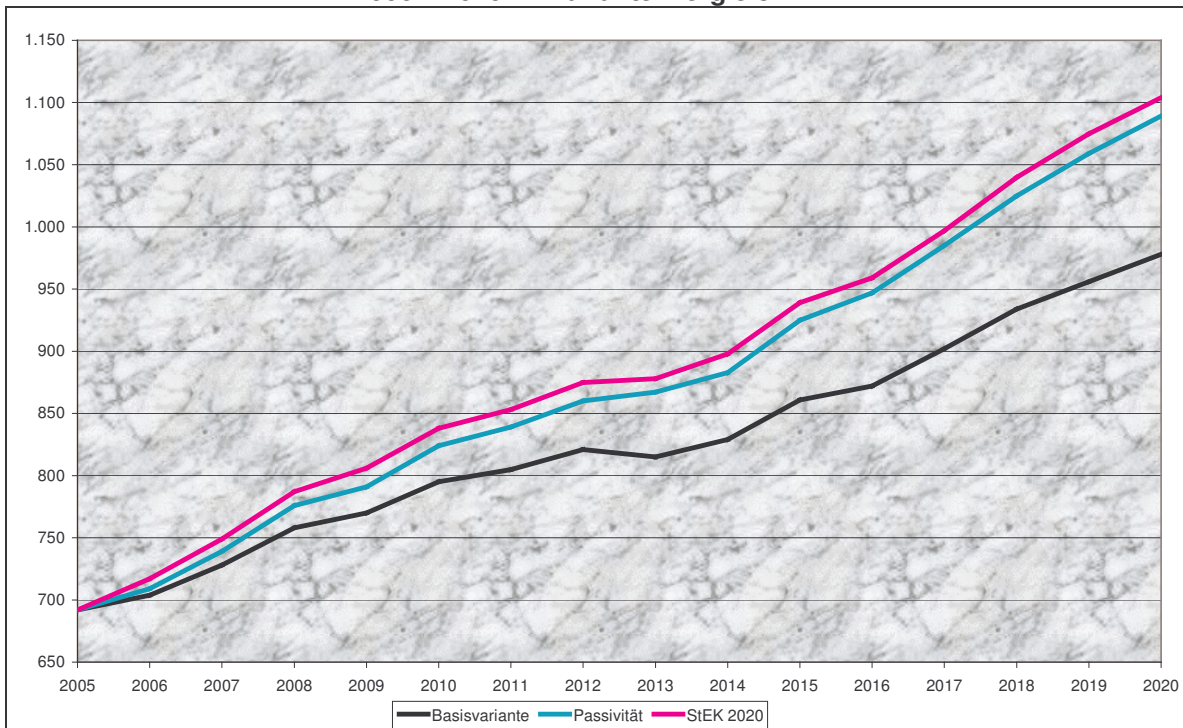
Abbildung 4.4-3: Raumeinheit West – Entwicklung der 6-Jährigen 2006 – 2020 im Variantenvergleich



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

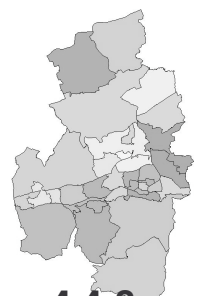
STADT ISEK 2020
 ISEK 2020 - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

Abbildung 4.4-4: Raumeinheit West – Entwicklung der über 80-Jährigen 2006 – 2020 im Variantenvergleich



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISEK 2020
 ISEK 2020 - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

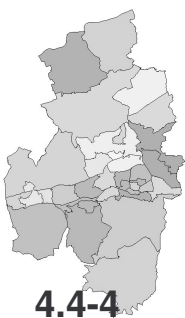
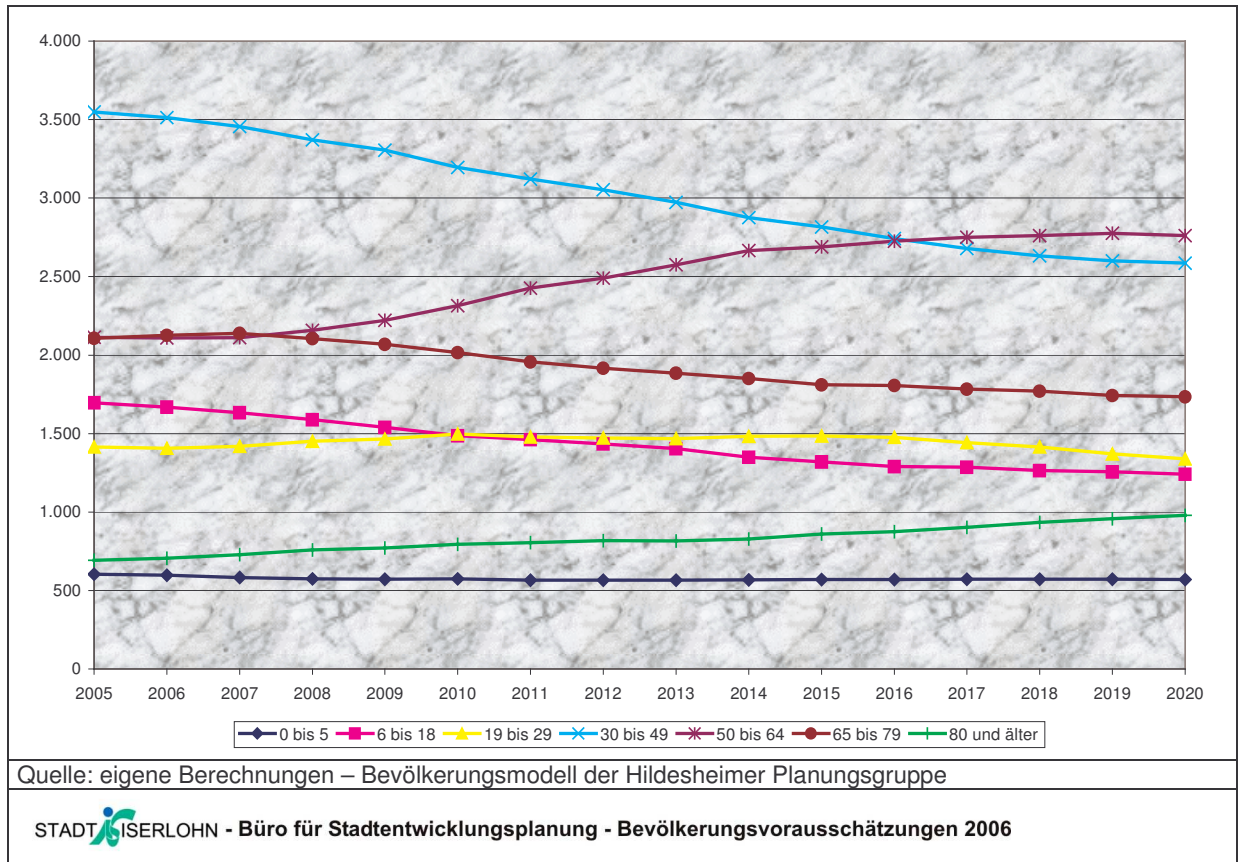


4.4-3

Basisvariante

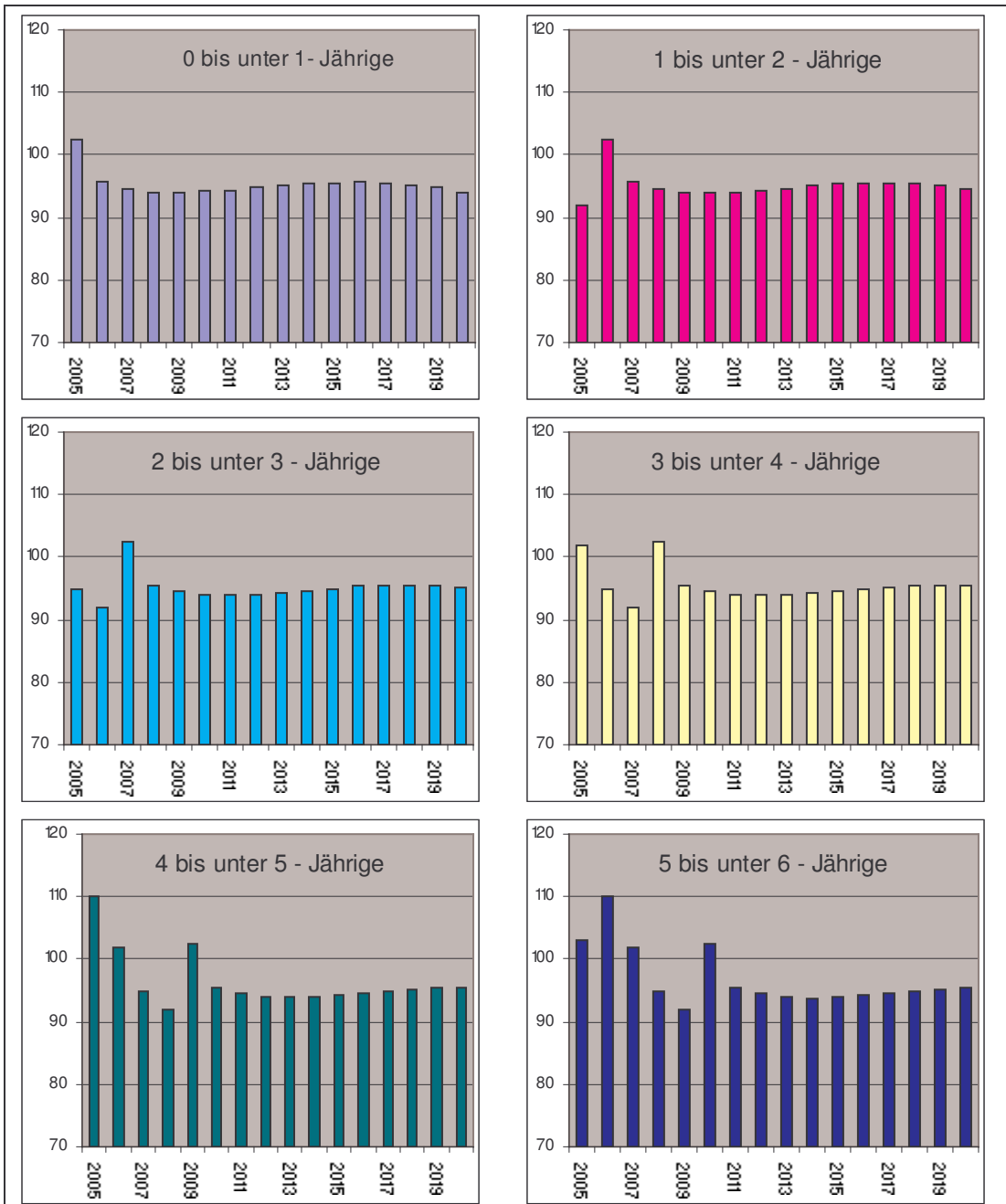
Durchschnittsalter in Jahren (2005/2020): Anstieg von 43,8 auf 46,4.

Abbildung 4.4-5: Raumeinheit West – Basisvariante – Veränderungen ausgewählter Altersgruppen



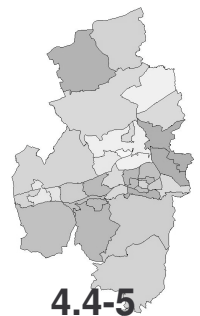
4.4-4

Abbildung 4.4-6: Raumeinheit West – Basisvariante – Entwicklung der Altersjahrgänge 0 – 6



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006



4.4-5

Variante Passivität

Durchschnittsalter in Jahren (2005/2020): Anstieg von 43,8 auf 47,9.

Abbildung 4.4-7: Raumeinheit West – Variante Passivität – Veränderungen ausgewählter Altersgruppen

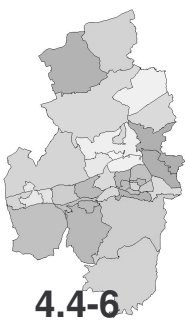
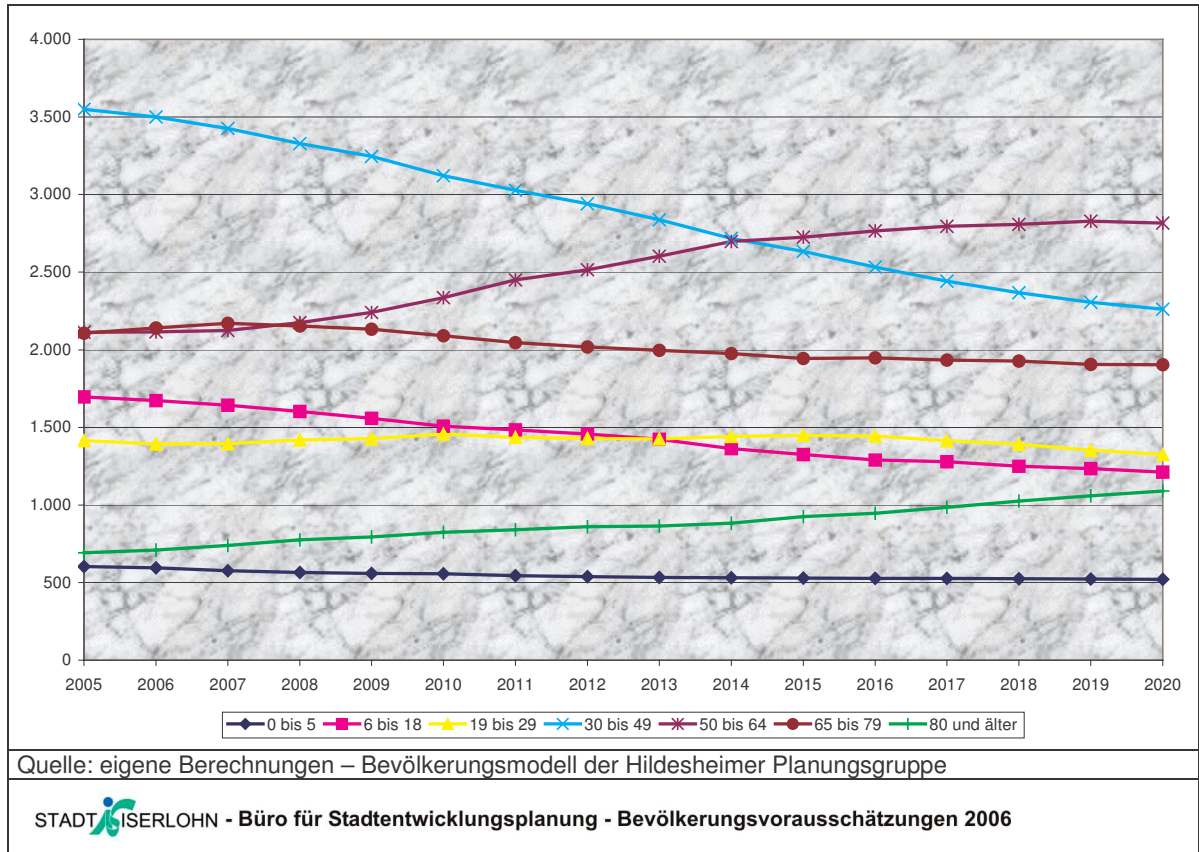
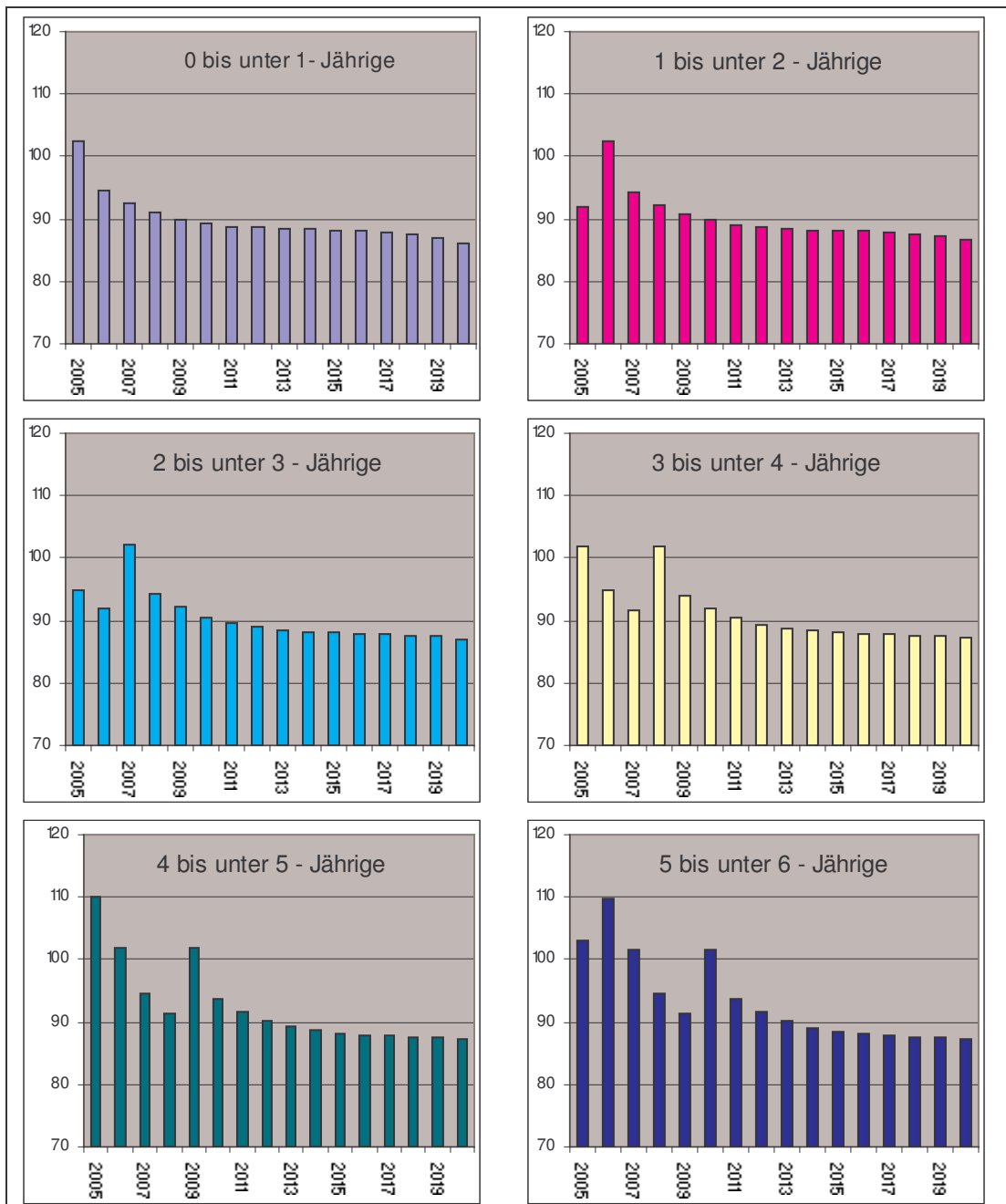


Abbildung 4.4-8: Raumeinheit West – Variante Passivität – Entwicklung der Altersjahrgänge 0 – 6

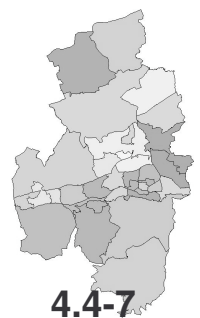


Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

Variante Kontinuität

In den letzten 5 Jahren hat es in der Raumeinheit West keine nennenswerten Neubaufächenentwicklungen mit einer besonderen Relevanz für die Bevölkerungsentwicklung gegeben. Aufgrund der zugrundeliegenden Berechnungssystematik für die einzelnen Varianten, würde demzufolge die Berechnung der Kontinuitätsvariante für die RE West zu den gleichen Werten führen, die bereits das Ergebnis der Passivitätsvariante widerspiegelt. Aus diesem Grund kann an dieser Stelle auf die Berechnung der Kontinuitätsvariante verzichtet werden.



4.4-7

Variante StEK 2020

Durchschnittsalter in Jahren (2005/2020): Anstieg von 43,8 auf 47,6.

Abbildung 4.4-9: Raumeinheit West – Variante StEK 2020 – Veränderungen ausgewählter Altersgruppen

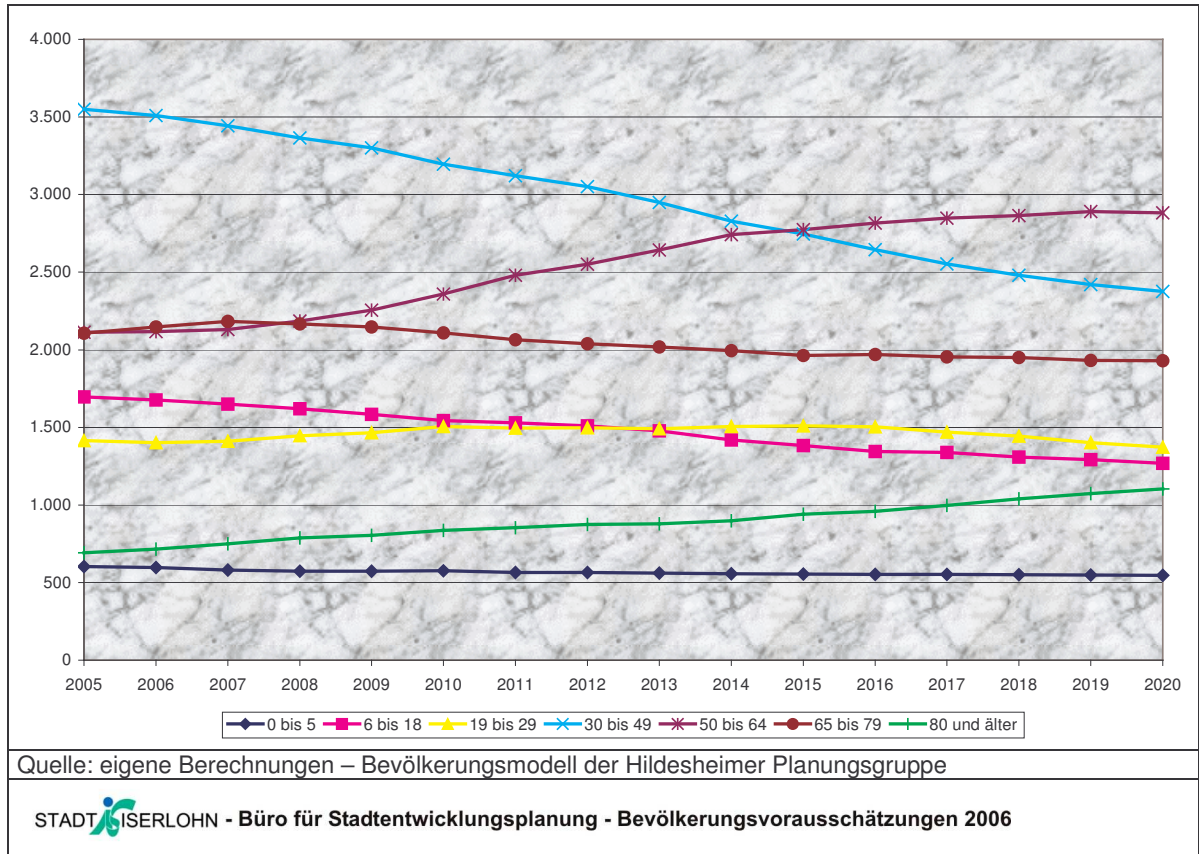
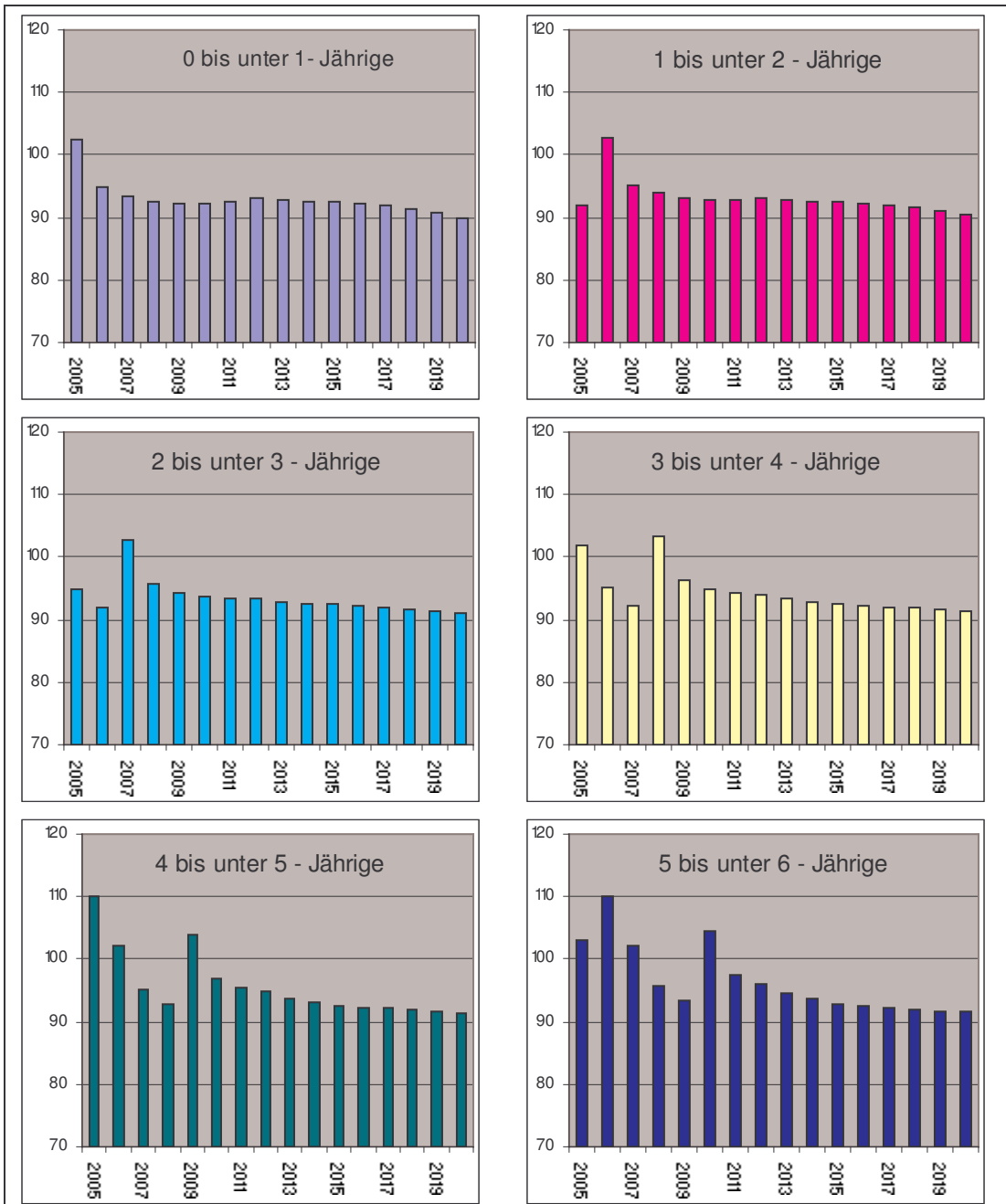
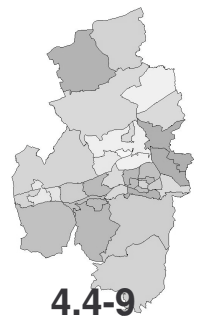


Abbildung 4.4-10: Raumeinheit West – Variante StEK 2020 – Entwicklung der Altersjahrgänge 0 – 6



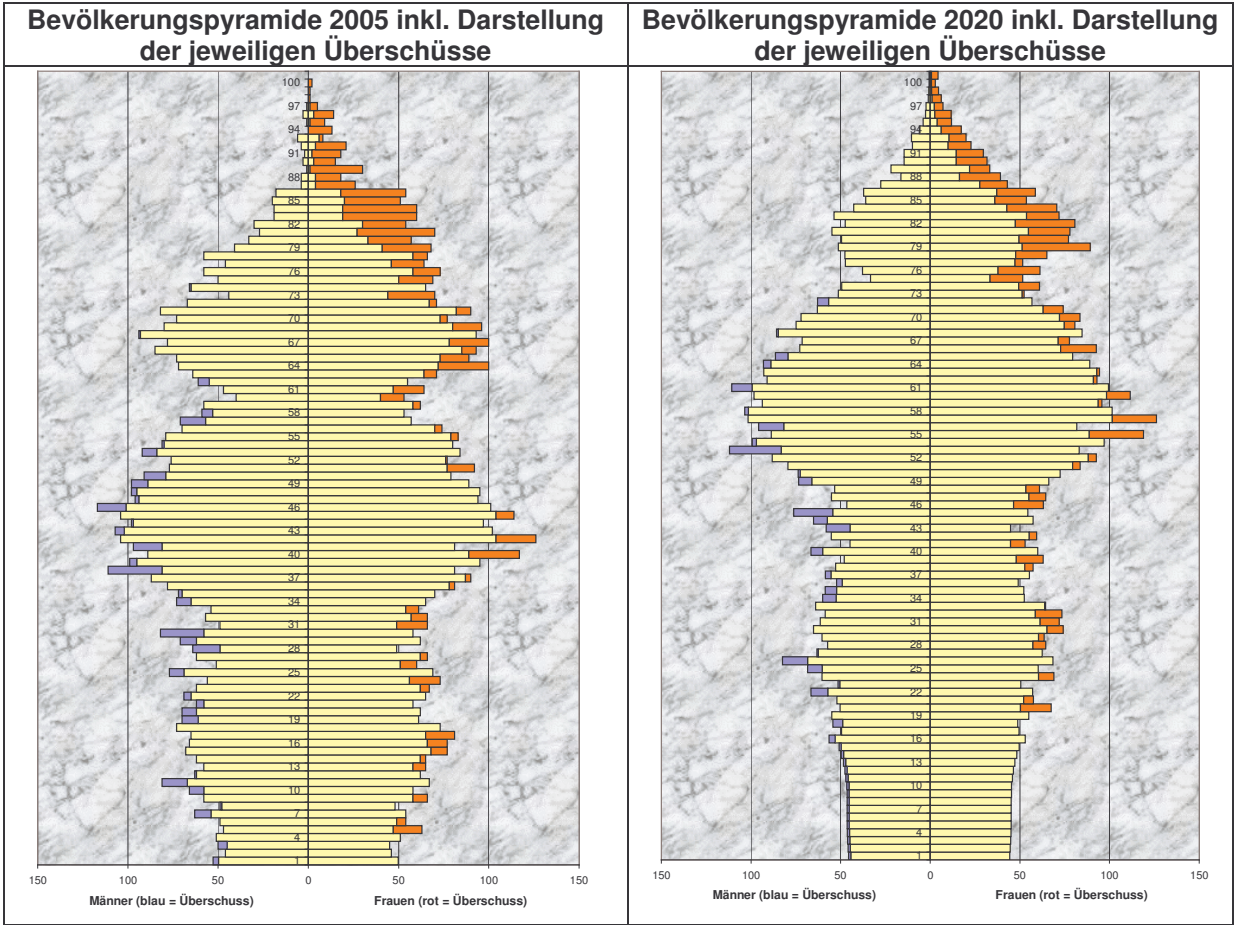
Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISEKLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

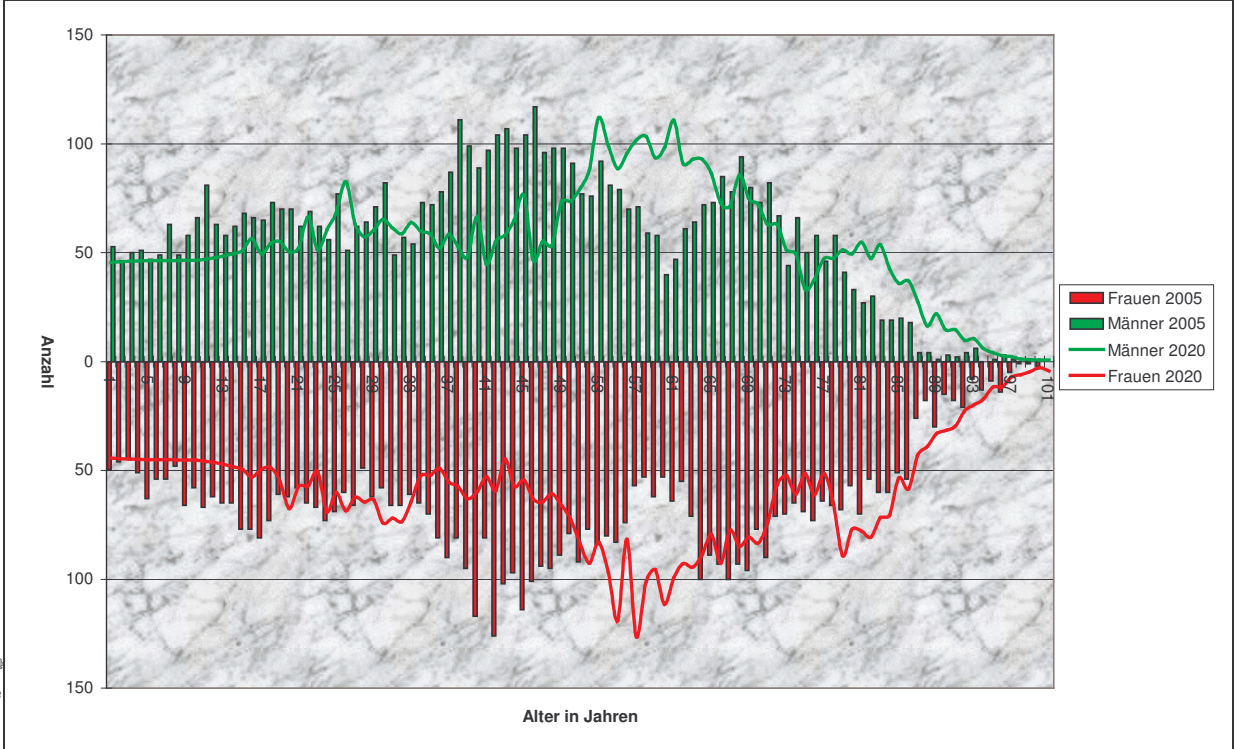


4.4-9

Abbildung 4.4-11: Raumeinheit West – Variante StEK 2020 – Bevölkerungspyramiden



Bevölkerungspyramiden 2005 und 2020 im direkten Vergleich



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe



4.4-10

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

4.4.1 Grundschuleinzugsbezirk Albert-Schweitzer und Kilian

Gegenüber den anderen Raumeinheiten des Stadtgebiets weist die Raumeinheit West die Besonderheit auf, dass die beiden vorhandenen Grundschulen keine eigenständigen Grundschuleinzugsbezirke darstellen. Vielmehr bildet in diesem Fall die gesamte Raumeinheit den Grundschuleinzugsbezirk für beide Grundschulen ab. Aus diesem Grund ist es entbehrlich, eigenständige Abbildungen für den Grundschuleinzugsbezirk Albert-Schweitzer und Kilian an dieser Stelle zu veröffentlichen. Es ist hier auf die Ergebnisse des vorangegangenen Kapitels 4.4 zu verweisen.

